



KOLUMNE Ehrliches Lob motiviert

„Net geschimpft isch globt
gnug“, heißt es in meiner
schwäbischen Heimat. Grottenfalschl!
Mit nichts motivieren Sie Ihre Mit-
arbeiter so wie mit Wertschätzung.
Die Älteren unter Ihnen nennen es Lob.

Geld, Team-Events oder Auszeichnungen, fordern die Arbeitsmoral nicht nachhaltig. Deren Wirkung verpufft schnell, so eine Gallup-Studie. Aber jeder Mensch will gesehen werden und freut sich über ehrliche Anerkennung seines Tuns. Lob wirkt dauerhaft und ist das Powerkonzept schlechthin.

Jetzt ziehen Sie bitte nicht sofort los und verteilen blindlings lobende Worte. Das wäre unehrlich und manipulativ. Das durchschauen Ihre Mitarbeiter schnell, und der Schuss geht nach hinten los – Sie verlieren Ihre Glaubwürdigkeit.

Lob kostet zwar kein Geld, aber es kostet Ihre Aufmerksamkeit und ein wenig Zeit. Statt selbst zu funkeln, müssen Sie Ihre Umgebung achtsamer wahrnehmen. Wer kleidet sich denn angemessen? Wessen Arbeitsplatz sieht immer übersichtlich aus? Auf wen können Sie sich verlassen, weil Sie durchdachte Vorschläge oder schnelle Reaktion auf Anfragen bekommen?

Nehmen Sie gute Leistungen nicht einfach hin nach dem Motto: „Dafür bezahle ich ja.“ Füllen Sie stattdessen das „Anerkennungskonto“ der guten Mitarbeiter. Wer als Person und für seine Arbeit respektiert und anerkannt wird, fühlt sich in seiner Umgebung wohl. Das können Prämien, Wildwasser-Touren und Urkunden nicht aufwiegen. Lob ist die beste und einfachste Möglichkeit, um Mitarbeiter zu motivieren und zu binden.

Das Lob muss allerdings ehrlich und treffend sein – übrigens genauso wie Kritik. Mitarbeiter wissen selbst ganz genau, wann sie gute Leistungen bringen und wann sie durchschnittlich sind. Sie werden frustriert, wenn wirklich gute Arbeit nicht wahrgenommen wird. Und sie freuen sich, wenn sie honoriert wird. Lob auszusprechen, können Sie üben. Fünf Tipps sollen Ihnen helfen.

- Nehmen Sie Ihre Mitarbeiter wahr. Anerkennung beginnt ganz simpel – wünschen Sie Ihren Mitarbeitern mit Handschlag einen guten Morgen.
 - Entwickeln Sie einen Blick für gute Arbeit. Beachten Sie das Engagement Ihrer Mitarbeiter.
 - Wenn Ihnen an einem Mitarbeiter etwas Positives auffällt, sprechen Sie das Lob sofort und persönlich aus.
 - Ihr Lob muss konkret sein. Beispiel: „Sie haben dieses Konzept hervorragend ausgearbeitet. Es kann eins zu eins übernommen werden.“ Ohne Zusammenhang mit einer Leistung wirkt Lob beliebig.
 - Mithorner erwünscht: Sprechen Sie das Lob ruhig vor Kollegen aus. Ein Lob dürfen viele Menschen hören. Nur Kritik sollte unter vier Augen stattfinden.
- Nichts motiviert mehr als ein von Herzen kommendes Lob und ein ehrliches Dankeschön. Probieren Sie es aus.

Der Autor

Prof. Dr. Jörg Knoblauch ist Chef von Tempus-Consulting, Personalfragen und Unternehmensführung größerer mittelständischer Betriebe sind das Spezialgebiet seiner Beratungsfirma. Als Speaker und Buchautor vertritt er gerne provokante Meinungen. Zuletzt in „Das Geheimnis der Champions – wie exzellente Unternehmen die besten Mitarbeiter finden und binden“.

www.abc-personal-strategie.de

BRANCHENÜBERGREIFEND

Den Leichtbautrends auf der Spur

Zum fünften Mal treffen sich Anwender und Fachleute am 25. und 26. Juni 2018 beim „TechnologieTag Hybrider Leichtbau“. Die Konferenz mit begleitender Fachausstellung ist die teilnehmerstärkste Veranstaltung zum hybriden Leichtbau. Am ersten Tag zeigen Experten aus Industrie und Forschung im ICS der Messe Stuttgart aktuelle Lösungsansätze und präsentieren neue Lösungsansätze im Leichtbau. Bewusst wird dabei mit Beiträgen von Influencern und Impulsgebern der branchenübergreifende „Blick über den Tellerrand“ gesucht. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr wird das Format wieder um einen zweiten Veranstaltungstag am 26. Juni ergänzt, der ganz im Zeichen der Geschäftsbahnabnahme steht. Besucher haben dort die



Foto: Leichtbau BW

25.-26. APRIL 2018 IN POTSDAM „Werkstoffe und Additive Fertigung“

Additive Fertigungsverfahren haben in der Aluminiumindustrie in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Während in den Anfängen der Technologie die Herstellung von Prototypen und Modellen im Vordergrund stand, haben Additive Verfahren mittlerweile Einzug in die Serienfertigung gefunden.

Im Rahmen der Fachtagung „Werkstoffe und Additive Fertigung“ sollen werkstoff- und produktionsstechnische Aspekte rund um die additive Fertigung aus Wissenschaft und Industrie beleuchtet werden. Hierzu zählt insbesondere die Betrachtung umfassender Prozessketten für additiv hergestellte Bauteile, die neben den additiven Prozessen und den dafür verwendeten Anlagen auch vor- und nachgelagerte Prozesse einbeziehen. Rein technologisch sind hier die Nutzung von Gieß-, Umform-, Zerspan-

Möglichkeit, an einem organisierten Business-Matching teilzunehmen und sich bei verschiedenen Foren unter anderem über Gründungs- und Investitionsmöglichkeiten zu informieren. Die Teilnahmegebühr be-

Wärmebehandlungs- und mechanischen Oberflächenbehandlungsschritten im Umfeld der additiven Fertigung zu nennen.

Mit Dr. Matthias Maurer, im aktiven Astronautenkörper der europäischen Weltraumorganisation ESA, konnte ein außergewöhnlicher Mitarbeiter aus Saarbrücken als Eröffnungssprecher zur Fachtagung gewonnen werden.

Bislang noch viel zu wenig betrachtet wird die additive Fertigung aus dem Blickwinkel der Produktionssysteme, die Aspekte aus Pulverherstellung, -behandlung, Materialfluss, Qualitätsmanagement und Prozessüberwachung bis hin zur Wirtschaftlichkeit einschließen.

Ein zusätzlicher Inhalt der Tagung sollen additiv gefertigte Komponenten für Anwendungen in der Fertigungstechnik darstellen, für die es im Kontext Gießen, Umformen

PULVERSYMPOSIUM DRESDEN VOA-Projektgruppe legt Ergebnisse vor

Im Rahmen des gut besuchten Pulversymposiums in Dresden stellte VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker den Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA) als Stimme der Oberflächenveredelungsindustrie in Wirtschaft, Politik und Medien vor.

Matthias Krämer übernahm als Vorstandsmitglied des VOA und Sprecher des Prüf-ausschusses QUALICOAT/QUALIDECO den technischen Part und stellte die Ergebnisse der Projektgruppe zum Thema „Wasseraufnahmefähigkeit von Pulverlack-schichten“ vor. Das Thema ist in der Praxis von großer Bedeutung, da es eine verbreitete Ursache für Kundenreklamationen ist. Hinzu kommt, dass sich die Probleme saisonal häufen und oft erst am Zielort der Lieferung erkannt werden. Die Behebung ist aufwendig und erfordert oft langwierige, kostenintensive Maßnahmen.

Die Mitglieder der VOA-Projektgruppe haben zu dem Thema mehrere Versuche durchgeführt. Die Einflussfaktoren wurden zusammengetragen und der Untersuchungsumfang festgelegt. Um möglichst praxisnah zu arbeiten, einigte man sich darauf, verschiedene Harzsysteme von unterschiedlichen Herstellern aus zahlreichen Ländern bei unterschiedlichen Temperaturn, Einwirkdauern, mit unterschiedlichen Farbpigmenten und in der Unterscheidung zwischen Industrie- und Fassadenqualität zu untersuchen. Die Methode wurde in der Arbeitsgruppe so abgestimmt, dass möglichst repräsentative Situationen

Die interessantesten Ergebnisse trug die Pro-

jektgruppe in dem VOA-Merkblatt „B 03 Wasseraufnahme von Pulverbeschichtungen inklusive Prüfanweisungen – Ermittlung der Beständigkeit von Pulverlacksystemen gegen Feuchteinwirkung“ zusammen. Hier sind auch die Möglichkeiten der Schadensbehebung und die Präventionsmaßnahmen für die Praxis formuliert. Mitglieder erhalten das Merkblatt kostenfrei als Download. Das Merkblatt ist beim VOA gegen eine Gebühr erhältlich.

Nähere Informationen unter www.voa.de



Foto: VOA

IMPRESSUM ALUMINIUM KURIER

alu-news.de

ISSN 2195-6707

Verlag und Redaktion:
PSE Redaktionservice GmbH
Kirchplatz 8, D-82538 Geresried
Telefon +49 (0)8171/9118-70
Telefax +49 (0)8171/60974
E-Mail: info@alu-news.de
Internet: www.alu-news.de

Organisator:
Fachorgan der Aluminium-Organisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Aluminium-Zentrale e.V. (Nachfolgeorganisation), Aluminium-Initiative Austria (AIA), Aluminium-Verband Schweiz (ALU CH)

Redaktion:
Svetlan Elgask (verantwortl.), Peter Harnisch
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Joliana Gätzsims, Dr.-Ing. Peter John, Beilma Krägenow

trägt 190 Euro. Anmeldeschluss ist der 18. Juni. Die Buchung von Aussteller-Paketen ist bis Ende April möglich.

Weitere Infos unter

www.leichtbau-technologie.tag.de



und Zerspanen bereits eine größere Zahl von Anwendungen gibt. Die DGM-Fachtagung „Werkstoffe und Additive Fertigung“ bietet Wissenschaftlern, Entwicklern, Konstrukteuren, Herstellern und Anwendern eine gemeinsame Plattform zur aktuellen Standortbestimmung.

Die Tagung steht 2018 unter der Leitung des Lehrstuhlinhabers Fertigungstechnik, Prof. Dr. Gerd Witt, von der Universität Duisburg-Essen. Plenarvorträge sowie das Vortragsprogramm sind online über die Tagungshomepage einsehbar.

Weitere Informationen:

<http://additive-fertigung-2018.dgm.de>

Stellte Ergebnisse der VOA-Projektgruppe vor: Matthias Krämer

Anzeigenverwaltung: Martin Maierhofer,
martin.maierhofer@pse-redaktion.de

Anzeigen: ONLINE Telemarketing,
Monika Wäber, Baumtürger Leite 7,
D-83352 Altemarkt, E-Mail: wagner@alu-news.de

Abonnementbetreuung: PSE Redaktionservice
GmbH, Telefon: +49 (0)8171/9118-88

Druck: DMS - Druckhaus und Verlagservice
GmbH, Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8,
54294 Trier, info@dms.eu, www.dms.eu
Layout: grafikkonzepte michaela haas
Bergweg 4, 97494 Bundorf
www.grafikkonzepte.de

Diese Fachzeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bedarf der Zustimmung der Redaktion.
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wolftraishausen

23. Jahrgang ALUMINIUM KURIER

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 1. Dezember 2017

Distributionsdruckverlag B. 43217